Bezirksliga Jungen 19

SC Barienrode : SG Rodenberg
Sonntag, 19.02.2023, 12:00 Uhr

SC Barienrode und SG Rodenberg teilen sich die Punkte

Das war nichts für schwache Nerven: Mit 7:7 in den Spielen und mit 31:28 Sätzen trennten sich die Spieler der SG Rodenberg beim Auswärtsspiel in der Bezirksliga Jungen 19 am Sonntagnachmittag vom SC Barienrode. Rund 175 Minuten dauerte das Match, ehe Bjarne Fecht das Unentschieden im letzten Spiel dieses Mannschaftskampfes errang.

Los ging es mit den Eingangsdoppeln. Keinen erfolgreichen Verlauf schien die Begegnung für Miethe / Müller gegen Dreyer / Fecht nach Verlust der ersten beiden Sätze zunächst zu nehmen. Doch nach dem Sieg im Entscheidungssatz konnten Miethe / Müller letztendlich dann doch noch die Gratulation des Gegenübers entgegennehmen. Dramatischer hätte der Spielverlauf kaum sein können. Lediglich einen Satzerfolg verbuchten wenig später Bettels / Odnodvorcev bei ihrer Pleite gegen Kubitza / Kubitza. Die Anzeigetafel zeigte nach den Eingangsdoppeln ein 1:1. Weiter ging es anschließend mit den Einzel-Matches. Nur einen Satz verlor Maris Miethe bei seinem Sieg gegen Bjarne Fecht und holte somit einen Punkt für seine Mannschaft. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Thore Bettels hatte im Einzel gegen Dustin Dreyer am Ende mit 3:1 die Nase vorn und steuerte somit einen Punkt für das Team bei. Die Partie hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. 2:3 endete nachfolgend das Einzel zwischen Erik Müller und Arian Kubitza aus Sicht der Heimmannschaft, so dass am Ende der Zähler entgegen den Erwartungen anhand der TTR-Werte auf das Konto der Gäste ging. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Punkten Vorsprung für Kubitza endete. Über eine lange Zeit dagegenhalten konnte wenig später Sergej Odnodvorcev beim 2:3 gegen Ruven Kubitza. Das Spiel verlor Odnodvorcev dennoch im 5. Satz. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Vorsprung endete. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 3:3. Bei der nachfolgenden Vier-Satz-Niederlage gegen Dustin Dreyer hatte Maris Miethe nur im ersten Satz eine Chance. Nicht einen Satzgewinn überließ Thore Bettels seinem Gegner Bjarne Fecht beim in Sätzen klaren 3:0-Sieg und holte damit einen Zähler für die Heimmannschaft. Das war ein souveräner Sieg. Es war ein langes Spiel, bis Erik Müller seine 2:3-Niederlage gegen Ruven Kubitza hinnehmen musste. Letztlich ging der Punkt aber in einem umkämpften Spiel,wie zu erwarten dann doch an die Gäste. Das Ergebnis vor dem anstehenden Vierer-Einzel zeigte ein 4:5. 2 Sätze lang fand Sergej Odnodvorcev gegen Arian Kubitza keine Mittel, bevor er mächtig auftrumpfte und das Spiel doch noch mit 3:2 drehte. Den Sieg von Dustin Dreyer konnte Erik Müller im Match beim 1:3 nicht verhindern. Somit ging dieser Zähler an das Gästeteam. Schaut man sich das Spiel in der Gesamtbetrachtung an, so wurde es nicht richtig eng. Diese Niederlage war gleichzeitig die 6. für Müller seit Beginn der Spielzeit, während ihm bislang 7 Siege gelangen. Auf dem falschen Fuß erwischte Maris Miethe seinen Gegner Ruven Kubitza beim eher eindeutigen 3:0-Triumph. Einen extrem spannenden Verlauf sahen die Zuschauer im dritten Satz, der insgesamt 34 Punkte umfasste. Thore Bettels wehrte eine 1:0 Satzführung von Arian Kubitza ab und fuhr den Punkt für die Heimmannschaft noch ein. Durch das Ergebnis dieses Einzels liegt die Saison-Bilanz von Bettels nun bei 9:1, während Kubitza bislang 8 Siege und 9 Niederlagen zu verzeichnen hat. Der letzte Zwischenstand vor diesem Spiel zeigte folgendes Resultat: Heimteam 7 Punkte, Auswärtsteam 6 Punkte. Zu guter Letzt ging es im finalen Einzel noch einmal um alles. Ein Spiel entschied über Niederlage oder Punktgewinn. Gut gekämpft, aber verloren, hieß es bei der 1:3

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 19.02.2023 (16:35) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Niederlage jedoch für Sergej Odnodvorcev gegen Bjarne Fecht. Seit Beginn der Saison war dies der 10. Sieg von Fecht, während die Anzahl an Niederlagen weiterhin bei 4 verbleibt. Mit dem 7:7 mussten letztlich beide Mannschaften leben.

Nach dieser Punkteteilung werden die Mannschaften nun im nächsten Spiel versuchen, einen Sieg einzufahren. Die Mannschaft des SC Barienrode tritt dabei geben den TSV Bordenau an, während es die SG Rodenberg mit dem SC Hemmingen-Westerfeld II zu tun bekommt.

Statistik:
SC Barienrode
Doppel: Miethe / Müller 1:0, Bettels / Odnodvorcev 0:1
Einzel: M. Miethe 2:1, T. Bettels 3:0, E. Müller 0:3, S. Odnodvorcev 1:2
SG Rodenberg
Doppel: Dreyer / Fecht 0:1, Kubitza / Kubitza 1:0
Einzel: D. Dreyer 2:1, B. Fecht 1:2, R. Kubitza 2:1, A. Kubitza 1:2

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 19.02.2023 (16:35) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").